

Stadt Bergkamen
Dezernat III

Drucksache Nr. 9/98-00
A. f. Schulverw., Weiterbildung u. Sport

Datum: 18.11.2004

Az.: du-kü

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	14.12.2004
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Verabschiedung des Arbeitsplanes I/2005

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Kray	Sachbearbeitung Duscha	Sichtvermerk StA 20
------------------------	-------------------------------	---------------------

Sachdarstellung:

Am 31.01.2005 soll das Frühjahrssemester I/2005 der Volkshochschule Bergkamen beginnen. Den Interessentinnen und Interessenten wird - wie zu jedem Semesterbeginn - die Möglichkeit geboten, sich am Samstag, 22.01.2005, im Treffpunkt in Bergkamen-Mitte über die einzelnen Kurse zu informieren und auch direkt anzumelden. Speziell für die Sprach- und EDV-Kurse ist die Beratung in der Woche schon am Mittwoch- und Donnerstagabend, jeweils zwischen 18.00 und 20.00 Uhr im Treffpunkt möglich. Dies führt zu einer Entzerrung bei den Anmeldungen und es bleibt mehr Zeit für die individuelle Beratung durch die hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter und einzelne Dozenten.

Der Landesverband der Volkshochschulen von NRW e.V. hat in diesem Monat das Ergebnis einer repräsentativen Befragung zu den Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen veröffentlicht. Ein Ergebnis dieser Befragung ist, dass etwas mehr als die Hälfte der Befragten (51 %) schon einmal eine Veranstaltung einer Volkshochschule besucht haben. Von diesen 51 % haben 47 % einen Sprachkurs, 21% einen Kurs zum Thema EDV und 20 % einen Kurs zum Thema Gesundheit/Fitness besucht.

Einfachbesucher nutzen Volkshochschulveranstaltungen mehr zur Weiterbildung in ihrem Beruf, Mehrfachbesucher kommen eher zur Volkshochschule, weil sie Freizeit sinnvoll gestalten und soziale Kontakte pflegen wollen.

Grundsätzlich entspricht das Angebot in Bergkamen dieser Umfrage. Allerdings werden in Bergkamen seit Jahren auch Kurse angeboten, um Schulabschlüsse (Hauptschulabschluss und Fachoberschulreife) zu erwerben. Diese Kurse werden regelmäßig besucht und können daher auch unverändert weiter angeboten werden.

Im Folgenden sind die Kurse, die die Volkshochschule neu in das Programm aufnehmen möchte, inhaltlich kurz erläutert. Das gesamte Kursangebot ist als Anlage beigefügt.

Programmbereich 1: Politik – Gesellschaft – Umwelt**"Helden für Deutschland"? – Neonazismus zwischen Terror, Wahlen und Eventkultur**

Das Bild des Neonazismus hat sich verändert; die Kleinstparteien der 90er Jahre gibt es nicht mehr. Neonazistische Basisgruppen, so genannte "Freie Kameradschaften", bundesweit vernetzt, schaffen es, ihre "Mitglieder" stärker zu binden als bisherige Parteien (siehe Landtagswahl in Sachsen).

Und noch etwas hat sich geändert: Mittels Musik mit rassistischen Texten werden insbesondere Jugendliche gezielter angesprochen und an das Netzwerk des militanten Neonazismus herangeführt. Der Neonazismus erscheint als eine Art Eventkultur, der aus ihm resultierende Terror wird dabei oft übersehen.

Derzeit versucht die neonazistische Szene, in der BRD ihre Kräfte zu bündeln (s. Sachsen). Der multimediale Vortrag beschreibt die aktuelle Entwicklung des Neonazismus in Deutschland. In einem zweiten Teil beleuchtet er die neonazistischen Strukturen in NRW.

Jürgen Peters, 3 U.-Std.

Die Geschichte Bergkamens – der Stadtteil Rünthe

Die Stadt Bergkamen hat ihre geschichtlichen Wurzeln in den heutigen Stadtteilen, die bis 1966 politisch eigenständige Gemeinden waren. Im vergangenen Semester wurde damit

begonnen, diesen Wurzeln mittels eines ausführlichen Lichtbildervortrages über die Vergangenheit der Altgemeinde Bergkamen nachzuspüren. Jetzt soll diese aufgenommene Spurensuche fortgesetzt werden, indem derartige Veranstaltungen auch für die anderen Stadtteile bzw. Altgemeinden ins Auge gefasst werden. Für das neue Semester ist ein Vortrag über die Altgemeinde Rünthe vorgesehen. In den folgenden Semestern werden sich Vorträge zu den anderen Stadtteilen anschließen.

Martin Litziger, 3 U.-Std.

Kinder brauchen Grenzen

Wie Sie den täglichen Erziehungsstress vermeiden können, ohne gleich in autoritäre Verhaltensweisen zu verfallen, das zeigt dieser Vortrag an zahlreichen konkreten Situationen aus dem Erziehungsalltag. Beim Anziehen oder Aufräumen, beim Essen oder beim Zubettgehen – Kinder überschreiten gerne Grenzen und testen die Eltern aus. Diese reagieren heute viel sensibler auf Kinder, aber häufig sind sie auch verunsichert! Nur keine Vorschriften! Keine Regeln! Oft genug lassen sie damit aber die Kinder im Stich, denn für diese stellt es eine Überforderung dar, sich ohne Grenzen selbstverantwortlich in einer unübersichtlichen Welt zurecht zu finden. Deshalb gilt es für die Erwachsenen immer, zwischen Festhalten und Loslassen auszubalancieren. Der Familienberater und Erfolgsautor Jan-Uwe Rogge macht mit seinen oft verblüffenden Lösungsvorschlägen Mut, den partnerschaftlichen Weg in der Erziehung zu gehen.

Jan-Uwe-Rogge, 3 U.-Std.

Der Energie-Pass – Zeugnis für Ihr Haus

die Energiesparverordnung EneV schreibt bei Neubau und größeren Maßnahmen zur Altbau-Sanierung einen "Energiebedarfsausweis" vor. Dieser gibt Auskunft über die energetische Qualität eines Gebäudes, also über Energieverbrauch und Wärmeschutz, bietet also ein Qualitätssiegel für das Gebäude. Dokumentiert wird damit auch der Werterhalt bzw. die –steigerung des Objektes bei einer Sanierung und schützt vor Pfusch.

Ausführlich erläutert wird der Weg zum Energiepass wie auch die Hilfe und staatliche Förderung von Neubau sowie Altbau-Sanierung. Ergänzt wird die Veranstaltung durch umfassendes Informationsmaterial.

Diese Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Energieagentur NRW, Wuppertal.

Rainer Windau, 3 U.-Std.

Solarwärme clever nutzen – mit und ohne Dach

Die Nutzung der Solarenergie hat in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung genommen: Die Preise sind deutlich gefallen und die Technik hat sich hunderttausendfach bewährt – u. a. durch europäische Qualitätsprüfung und Zertifizierung.

Solarwärme kann genutzt werden für die Brauchwassererwärmung, aber auch zur Heizungsunterstützung. Bei entsprechender Auslegung und besonders energiesparendem Bauen ist auch eine volle Abdeckung des Heizenergiebedarfs gewährleistet.

Das Passiv-Haus sowie neue Techniken ermöglichen hier ganz neue Perspektiven, so auch die solare Luftheizung. Dabei ist keineswegs immer eine Dachmontage der Sonnenkollektoren nötig; es gibt auch zahlreiche andere ertragreiche

Nutzungsmöglichkeiten. Die Solartechnik wird umfassend und anbieterneutral vorgestellt und durch umfassendes Informationsmaterial ergänzt.

Die Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Energieagentur NRW, Wuppertal.

Rainer Windau, 3 U.-Std.

Die Hexenprozesse – Die Kirchen und die Schuld

200 Jahre nach der Hinrichtung der letzten Hexe herrscht landläufig große Unwissenheit über dieses dunkle Kapitel der Historie. Kaum ein historisches Thema bewegt die Menschen gefühlsmäßig so sehr bis heute wie die Verfolgung der Hexen. In dieser Veranstaltung stellt der Referent Hartmut Hegeler, Verfasser mehrerer Bücher zum Thema, die Hintergründe des Hexenwahns dar. In Zeiten großer Not und Katastrophen suchte man Sündenböcke – und man fand sie. Über einen Zeitraum von 350 Jahren wurden Menschen beschuldigt, von Gott abgefallen zu sein, sich einer geheimen Vereinigung von Satansanhängern angeschlossen und dadurch negative Auswirkungen für Mitmenschen und das Gemeinwesen verursacht zu haben. Den Kirchen wird landläufig die Verantwortung für die Hexenverfolgungen gegeben. Wie sieht die moderne historische Forschung die Frage der Schuld? Welchen Anteil tragen die Kirchen an den Verfolgungen? Wie haben sich die Kirchen als "Institutionen mit besonderer moralischer Verantwortung" seit der letzten Hexenverbrennung dazu offiziell geäußert?

Hartmut Hegeler, 2 U.-Std.

Programmbereich 2: Kreatives Gestalten

Im kreativen Bereich werden 4 Kooperationsveranstaltungen mit dem Umweltzentrum Westfalen angeboten. 2 Veranstaltungen, nämlich "Holzdekorationen" und "Weben" werden in VHS-eigener Regie geplant.

Es wird sich in diesem Semester auf das "Altbewährte" berufen. Die Kurse "Gestecke – Basteln mit Naturmaterialien" und "Holzdekorationen" werden der Jahreszeit entsprechend auf österliche Dekorationen ausgerichtet. Mittlerweile ziehen Kurse wie "Korbflechten" und "Filzen" Teilnehmer aus einer breitgefächerten Umgebung an.

Programmbereich 3: Gesundheitsbildung – Hauswirtschaft

"Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung" für Multiple-Sklerose-Erkrankte und ihre Angehörigen

Die Feldenkrais-Methode bietet für diejenigen, die durch MS Bewegungsprobleme haben, eine Vielfalt von Möglichkeiten, Neues bei sich zu entdecken und Bewegungen zu erleichtern. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, auf sich selber aufmerksam zu werden und mit sich selbst achtsam umzugehen. Die von der Feldenkrais-Lehrerin angeleiteten Lektionen haben zum Ziel, mit neuen, unbekanntem, aber auch vorhandenen Bewegungsmöglichkeiten zu experimentieren. Das kann zu der überraschenden Fähigkeit führen, sich leichter zu bewegen. Die Teilnehmenden können entdecken, dass jeder seinen eigenen Lernprozess hat, der jederzeit zur Verfügung steht.

Bettina Borghardt, 12 U.-Std.

Rückenschule mit dem Pezziball

Ziel des Kurses ist es, ein Gefühl für den eigenen Rücken zu erhalten und ein Grundwissen über die Wirbelsäule ihren Aufbau und ihre Funktionsweise zu erlangen.

Fußend auf diesem Grundwissen werden Übungen gezeigt, die zunächst ein Gefühl für den Rücken und das Becken als Basis des Rückens schaffen. Der Pezziball dient hierbei sowohl als Übungsgerät wie auch zur Körperwahrnehmung. Abschließend werden Alltagsprobleme wie Hausarbeit oder Bürotätigkeit besprochen und Möglichkeiten gezeigt, wie man diese Tätigkeiten so rückenfreundlich wie möglich gestalten kann und gleichzeitig die Bauch- und Rückenmuskeln kräftigt.

Anke Timmering, 10 U.-Std.

Wechseljahresbeschwerden homöopathisch behandeln

Der Name Wechseljahre weist darauf hin, dass es eine Zeit des Wandels und der Veränderung im Leben einer Frau gibt. Wechseljahre sind keine Krankheit, sondern eine natürliche, hormonelle Umbruchsituation – ähnlich bei Pubertät oder Schwangerschaft und häufig mit Beschwerden verbunden.

In diesem Vortrag werden Möglichkeiten zur sanften Behandlung von Wechseljahresbeschwerden vorgestellt, die durch homöopathische Methoden und Mittel behandelt werden können.

Heike Bludau, 3 U.-Std.

Fit über 40 – und wieder Spaß an der Bewegung

Dieses Fitnessprogramm spricht Frauen ab 40 Jahren an, die ihren Fettstoffwechsel nach längerer sportlicher Pause aktivieren wollen und einen schonenden Einstieg in mehr Fitness suchen. Leichte Aerobic-Schrittfolgen – ohne sprunghafte Bewegungen – werden zu flotter Musik einstudiert. Dabei werden Ausdauer, Kraft und Koordination geschult.

Anschließend erfolgt noch ein effektives Körpertraining für Bauch, Beine und Po – abwechslungsreich für jeden gestaltet durch den Einsatz von verschiedenen Handgeräten.

Iris Strier, 24 U.-Std.

Brot, Brötchen, Fladen und Aufstriche

Es macht Gastgeber schon ein wenig stolz, den Gästen selbstgebackenes Brot anbieten zu können. Die verschiedenen Backwaren aus vollem Korn enthalten viele gesundheitsfördernde Stoffe, die sich positiv auf die Verdauung und das vegetative Nervensystem auswirken.

Als Alternative zu herkömmlichen Brotbelägen wie Wurst oder Käse werden einige leckere und pikante Brotaufstriche zubereitet.

Birgit Burchardt, 4 U.-Std.

Vegetarisches Fingerfood und Snacks – Leichtes genießen ohne zuzunehmen

In dieser Veranstaltung werden köstliche Häppchen für kalte Platten und raffinierte Snacks zubereitet, geeignet für den festlichen Empfang, die Party oder den gemütlichen Abend zu

Hause. Neue, kreative Ideen für die fleischlose Küche werden vorgestellt, die zudem vollwertig und leicht zu genießen sind.

Birgit Burchardt, 4 U.-Std.

Programmbereich 4: Sprachen – Kommunikation

Wochenendkurs:

Italienisch für den Urlaub (für Einsteiger ohne Vorkenntnisse) – Teil 1

Mit diesem Kurs soll der Teilnehmer einen guten Einstieg in die italienische Sprache bekommen, der das Weiterlernen wesentlich erleichtert und ihn im Urlaub nicht "sprachlos" lässt. Bei Unsicherheit, ob die Sprache geeignet ist, ist dieser Wochenendkurs genau der richtige. Er vermittelt Grundkenntnisse zur sprachlichen Bewältigung typischer Situationen im Gastland und informiert über landeskundliche Besonderheiten. In angenehmer Atmosphäre und ohne Leistungsdruck wird hier "mit allen Sinnen" gelernt. Das teilnehmerfreundliche Unterrichtsklima fördert das freie Sprechen sowie die eigene Aufnahmefähigkeit.

Marina Voß, 14 U.-Std.

Wochenendkurs:

Italienisch für den Urlaub (mit geringen Vorkenntnisse) – Teil 2

Dieser Kurs ist als Fortsetzung zu Teil 1 gedacht. Interessierte mit geringen Vorkenntnissen sind ebenfalls eingeladen. An beiden Unterrichtstagen geht es darum, ausgewählte italienische Sätze zu erlernen, um in einer italienischen Bar, im Restaurant oder beim Einkauf nicht "sprachlos" zu sein. Themenwünsche der Teilnehmenden werden berücksichtigt und in den Unterricht integriert.

Marina Voß, 14 U.-Std.

Türkisch für Beruf und Alltag

Das Erlernen der türkischen Sprache erhöht die beruflichen Chancen und erweitert den persönlichen Horizont.

Ziel dieses Kurses ist die Einführung in die türkische Sprache. Nach dieser Woche sollen erste Gespräche zu folgenden Themen geführt werden können: Begrüßung und Verabschiedung, sich kennen lernen, Einkaufen, Begegnung mit Nachbarn, am Arbeitsplatz. Neben dem Einstieg in die türkische Sprache werden auch landeskundliche Informationen gegeben.

Günter Fehling, 40 U.-Std.

Programmbereich 5: Arbeit – Beruf

Konflikte in Gruppen lösen

Ziele

In diesem Seminar sollen den Teilnehmenden die wichtigsten Ziele, Methoden und Möglichkeiten im Umgang mit Konflikten im beruflichen und privaten Bereich vermittelt werden. Lernziel ist es, Konflikte frühzeitig zu erkennen und diese zu strukturieren, um mit

gezielten Eingriffen eine Eskalation zu verhindern und konstruktive Lösungen zu finden. Dabei wird in diesem Seminar der Schwerpunkt neben der genauen Analyse auf die praktische Anwendbarkeit und Erprobung gelegt.

Inhalte

Formen der Austragung von Konflikten, Deeskalationsstrategien, kreative Konfliktlösungen, Grundlagen der Rhetorik, Macht und Hierarchie, Struktur von Konflikten

Katja Dittmar, 12 U.-Std.

Gedächtnistraining

"Den kenne ich doch! Wie hieß er denn noch mal? Was wollte ich besorgen? Wo habe ich das nur hingelegt?" Kennen Sie das auch? Gerade wusste man es noch und nun fällt es einem einfach nicht mehr ein.

Die Leistungsfähigkeit des Gedächtnisses kann man trainieren. Durch Übungsmethoden und visuelle Techniken kann man sich "Eselsbrücken" und andere Merkhilfen schaffen, die helfen, sich effektiv und einfach etwas auch dauerhaft zu merken.

In diesem Kurs vermitteln wir Ihnen, wie Sie mit verschiedenen Techniken das Gedächtnis so trainieren, dass Daten, Fakten, Zahlen und Zusammenhänge klug gespeichert werden und leichter abrufbar sind.

Inhalte:

Selbsttest, Training mit Fantasie, Begriffe mit Bildern und Bildergeschichten verbinden, Wortpaare etc.

Katja Dittmar, 12 U.-Std.

Lexware – Fakturierung und Buchhaltung am PC

Das Programm Lexware financial office bietet mehrere aufeinander abgestimmte Programme – Lexware buchhalter, Lexware faktura, Lexware lohn+gehalt und Lexware Anlagenbuchhaltung - , um die Aufgaben der täglichen Büroarbeiten optimal zu bewältigen.

Ziel der Schulung ist der Einstieg in die Anwendung der Software: Von der Stammdatenpflege über die Bearbeitung der laufenden Geschäftsvorfälle bis zu den verschiedenen Auswertungen werden alle notwendigen Schritte durchgesprochen und am PC in die Praxis umgesetzt. Anhand von Übungen kann jeder Schritt in einer Musterfirma nachvollzogen und trainiert werden.

Kursinhalte:

- Anlegen der Stammdaten
- Anpassen des Kostenplans
- Anlegen von Belegnummernkreisen
- Buchungserfassung
 - Stapelbuchung, Dialogbuchen
 - Storno-, Splittbuchungen
 - Eröffnungsbuchungen
 - Buchen von Kassenbelegen
 - Buchen von Bankbelegen
 - Buchen von Rechnungsein- und -ausgängen
 - Offene-Posten-Buchhaltung
 - Standardbuchungen im Personalbereich

- Auswertungen
 - Umsatzsteuer-Voranmeldung
 - GuV und Bilanz
- Datensicherung
- Auftragsbearbeitung
 - Vom Angebot zu Rechnung

Die Teilnehmenden sollten über grundlegende Kenntnisse in Buchführung verfügen.

Irmgard Gräfe, 28 U.-Std.

Tabellenkalkulation MS EXCEL 2000 - Auffrischkurs

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmende, die bereits gute Kenntnisse in EXCEL haben. So manche Funktion in MS EXCEL gerät jedoch schnell in Vergessenheit, wenn sie nur gelegentlich angewendet wird. Ein Auffrischkurs ist daher sinnvoll, wenn es gilt, Kenntnisse wie z. B. das Arbeiten mit Favoriten und Funktionen, Formatierungsmöglichkeiten oder Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen zu reaktivieren. Weitere Themen können auf Wunsch der Teilnehmenden angesprochen und bearbeitet werden.

Irmgard Gräfe, 12 U.-Std.

Computerclub für Seniorinnen und Senioren

In diesem Veranstaltungsangebot haben Seniorinnen und Senioren, die bereits erste PC-Grundkenntnisse haben, die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und ihr Wissen unter fachkundiger Leitung zu erweitern.

Fragen zu Standardanwendungen wie Textverarbeitung und Tabellenkalkulation können ebenso behandelt werden wie ausgewählte Themen zur Bildbearbeitung oder das Surfen im Internet. Inhaltliche Schwerpunkte und das Tempo orientieren sich weitgehend an den Interessen und Vorkenntnissen der Teilnehmenden.

Peter Fischer, 24 U.-Std.

Programmbereich 6: Grundbildung – Schulabschlüsse

Im Programmbereich "Schulische Abschlüsse" werden die im Herbstsemester II/2004 begonnenen Kurse (1 x HSA, 1 x FOSR) fortgesetzt. Ergänzt wird das Angebot durch einen Vorkurs. Dieser Vorkurs ist gedacht für Interessentinnen/Interessenten, die im Herbstsemester II/2005 einen Schulabschlusskurs bei der VHS belegen möchten und die Zeit bis dahin nutzen möchten, um Defizite – insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik – auszugleichen.

Gerd Duscha, 60 U.-Std.

Kursangebot Programmbereich 1: Politik – Gesellschaft - Umwelt

Kurs/Themenbereich	Anzahl	U.-Std. gesamt	Kursleitung	Ortsteil
Aktuelle Tagesthemen	3	12	P. Weitkamp/N. N.	Mitte
"Helden für Deutschland?" – Neonazismus zwischen Terror, Wahlen und Eventkultur	1	3	N. N.	Mitte
Geschichte Bergkamens – Stadtteil Rünthe	1	3	M. Litzinger	Oberaden
ZWAR-Projekt	1	12	P. Weitkamp/N. N.	Mitte
Zeitzeugen erinnern sich	1	18	G. Scholz	Oberaden
Die Hexenprozesse – Die Kirche und die Schuld	1	2	H. Hegeler	Mitte
Lebendige Elternarbeit an Schulen	1	8	N. Henter	Mitte
Eltern-Kind-Gruppe	1	36	R. Henter	Mitte
"Kinder brauchen Grenzen"	1	3	U. Rogge	Mitte
Ornithologiekurs	2	6	K.-H. Kühnapfel	Mitte/Rünthe
Energiepass	1	3	R. Windau	Mitte
Solarenergie – mit und ohne Dach	1	3	R. Windau	Mitte
Scheidungsprobleme	1	3	H. Reker	Mitte
Patientenverfügung, Patientenvollmacht - Abgesichert im Alter	1	3	H. Reker	Mitte
gesamt:	17	115		

Kursangebot Programmbereich 2: Kreatives Gestalten

Kurs/Themenbereich	Anzahl	U.-Std. gesamt	Kursleitung	Ortsteil
Korbflechten	1	10	Flessenkämper	Heil
Textilgestaltung, handwerkliches Filzen	2	20	Ullherr-Lang	Heil
Weben	1	40	Barbor	Mitte
Basteln mit Naturmaterialien – Gestecke	1	4	Brocke	Heil
Porzellanmalen	1	40	Dien	Mitte
Holzdekorationen	1	8	Heuelmann	Mitte
gesamt:	7	122		

Kursangebot Programmbereich 3: Gesundheitsbildung - Hauswirtschaft

Kurs/Themenbereich	Anzahl	U.-Std. gesamt	Kursleitung	Ortsteil
Wechseljahre homöopathisch behandeln	1	3	H. Bludau	Mitte
Schüssler Salze	1	3	H. Bludau	Mitte
Heilpflanzen – ihre Wirkungen	1	6	S. Fischer	Mitte
Heilfasten für Gesunde	1	18	I. Diehle	Oberaden
Kochen Sie sich fit – Lust auf gesunde Ernährung	1	12	M. Welter	Mitte
Brot, Brötchen, Fladen, Aufstriche	1	4	B. Burchardt	Mitte
Vegetarisches Fingerfood	1	4	B. Burchardt	Mitte
Ein Wohlfühltag – mit Entspannung, Bewegung und Meditation	1	8	C. Peltner-Hübner	Mitte
Yoga	2	38	C. Peltner-Hübner	Mitte
Autogenes Training	1	24	B. Neubauer	Oberaden
Atmen und die Lebensfreude spüren	2	72	G. Meinke	Mitte
Massage für jedermann/jedefrau	1	8	A. Timmering	Mitte
Feldenkrais	2	32	B. Borghardt	Mitte
Feldenkrais für Multiple-Sklerose-Betroffene	1	12	B. Borghardt	Mitte
Qi Gong	1	24	C. Schöbel	Mitte
Thai CHI	1	24	B. Götte	Oberaden
Rückenschule mit dem Pezziball	1	10	A. Timmering	Mitte
Fitnessgymnastik mit Musik – für Frauen	1	20	S. Treder	Mitte
Problemzonengymnastik im Fatburner-Bereich	1	20	S. Klönne	Mitte

Fit über 40 – und wieder Spaß an der Bewegung	1	24	I. Strier	Mitte
Einführung in Jazztanz	1	20	M. Moosburger	Mitte
Besser in Form mit dem Thera-Band	1	12	S. Merschmann	Mitte
Gymnastik für Mollige und Untrainierte	1	12	S. Merschmann	Mitte
Bewegungsangebot für Diabetiker	1	15	G. Krüger	Mitte
Aquagym	1	15	B. Gröpl	Oberaden
Bewegungsangebot für Eltern und Kinder (1 – 2,5 Jahre)	1	15	A. Hopfenmüller	Mitte
Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen	1	20	A. Keyhani	Mitte
Zuschneiden und Nähen	3	120	G. Dreier	Mitte
Hundeerziehung (7 – 12 Monate)	1	20	S. Vorhoff	Mitte
gesamt:	34	615		

Kursangebot Programmbereich 4: Sprachen - Kommunikation

Kurs/Themenbereich	Anzahl	U.-Std. gesamt	Kursleitung	Ortsteil
Deutsch als Zweitsprache				
- Grundstufe	1	72	Weiß	Mitte
- Grundstufe I	1	72	Paasch-Polplatz	Mitte
- Mittelstufe	1	72	Siebert	Mitte
Englisch – Grundstufe	1	45	Bloch	Mitte
Englisch für Touristen/Anfänger/-innen	1	30	Murray	Mitte
Italienisch - Grundstufe	1	45	Sartor-Tebel	Mitte
Italienisch für Touristen/Anfänger/-innen	2	28	Voß	Mitte
Bildungsurlaub: Türkisch für Urlauber	1	40	Fehling	Mitte
aus II/04 fortgesetzte Fremdsprachenkurse	15	900	div. Kursleiter/-innen	Mitte
gesamt:	24	1.304		

Kursangebot Programmbereich 5: Arbeit - Beruf

Kurs/Themenbereich	Anzahl	U.-Std. gesamt	Kursleitung	Ortsteil
EDV-Grundlagen	3	96	E. Prophet, A. Birkner	Mitte
EDV-Grundlagen für Senioren	1	32	E. Prophet	Mitte
Computerclub für Seniorinnen und Senioren	1	24	P. Fischer	Mitte
EDV für Kids (Ferienkurs, Ostern, Sommer)	2	36	A. Birkner	Weddinghofen
WINDOWS XP	1	16	A. Birkner	Mitte
Texte flott eingeben – Tastschreiben am PC	2	60	H. Werner	Mitte
MS WORD	1	28	H. Hennecke-Uehlendahl	Mitte
MS WORD - kompakt	1	28	H. Hennecke-Uehlendahl	Mitte
Formulare erstellen mit MS WORD	1	8	H. Hennecke-Uehlendahl	Mitte
Workshop: Flyer erstellen mit MS WORD	1	8	I. Gräfe	Mitte
Workshop: Gruß- und Einladungskarten	1	6	S. Fischer	Mitte
MS-EXCEL-Auffrischkurs	1	12	I. Gräfe	Mitte
MS EXCEL	1	28	P. Fischer	Mitte
MS OFFICE	2	48	E. Prophet	Mitte
MS OUTLOOK - Wochenendseminar	1	8	H. Hennecke-Uehlendahl	Mitte
Buchhaltung mit Lexware	1	28	I. Gräfe	Mitte
Bildbearbeitung am PC	1	12	H. Hennecke-Uehlendahl	Mitte
Bildbearbeitung - Aufbaukurs	1	12	H. Hennecke-Uehlendahl	Mitte
Bildbearbeitung – Wochenendseminar	1	8	E. Prophet	Mitte

Bildbearbeitung für Fortgeschrittene - Wochenendseminar	1	8	E. Prophet	Mitte
Einführung ins Internet	1	6	P. Fischer	Mitte
Kaufen und Verkaufen im Internet am Beispiel von eBay	1	8	P. Fischer	Mitte
Recherche im Internet für Frauen	1	4	M. Strunk	Mitte
Sicherheit im Internet	1	4	M. Strunk	Mitte
Mit mehreren PC's ins Netz	1	16	A. Birkner	Mitte
Workshop: Computer auf- und umrüsten	1	8	A. Birkner	Mitte
Kaufmännische Buchführung	1	45	D. Kruschewski	Mitte
Einkommenssteuererklärung	1	12	D. Kruschewski	Mitte
Rückkehr in den Beruf	1	2	P. Hoechst	Mitte
Seminar: Planspiel "Existenzgründung"	1	10	R. Scharpenberg	Mitte
Gedächtnistraining - Wochenendseminar	1	12	K. Dittmar	Mitte
Konflikte in Gruppen lösen – Wochenendseminar	1	12	K. Dittmar	Mitte
gesamt:	37	645		

Kursangebot Programmbereich 6: Grundbildung - Schulabschlüsse

Kurs/Themenbereich	Anzahl	U.-Std. gesamt	Kursleitung	Ortsteil
Vorkurse für Interessenten der Schulabschlusskurse aus II/2004 fortgesetzte Kurse:	2	60	Duscha	Mitte
- HSA	1	300	Dozententeam	Mitte
- FOSR	1	300	Dozententeam	Mitte
Förderunterricht HSA	1	45	Dozententeam	Mitte
Förderunterricht FOSR	1	45	Dozententeam	Mitte
gesamt:	6	750		

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung verabschiedet den Arbeitsplan I/2005 für die Volkshochschule der Stadt Bergkamen.